
MARTIN SCHASTAK, SIMON JUNG

Work smart, not hard?

Lernaufgabe E1+

»Ey, weißt du noch damals?« – Die Textsorte »Anekdote«¹

Die Anekdote ist eine eigenständige Form epischer Kurzprosa. Sie zielt darauf ab, dich mit einer unerwarteten Wendung zu überraschen und deine Aufmerksamkeit zu fesseln. Sie versucht, in wenigen Worten einen interessanten Moment oder menschliche Eigenschaften darzustellen. Die Pointe ist charakteristisch für eine Anekdote und besteht oft darin, dass jemand schnell und schlagfertig reagiert, etwas Lustiges sagt, ein cleveres Wortspiel verwendet, unerwartet handelt etc. Anekdoten handeln meist von historischen Persönlichkeiten und Ereignissen, aber auch von fiktiven Figuren oder allgemeinen menschlichen Situationen. Es ist nicht wichtig, ob die Geschichten wirklich passiert sind. Entscheidend ist, ob sie möglich, passend und charakteristisch für die jeweiligen Figuren und die Zeit sind. Anekdoten sollen typische Momente zeigen, können aber auch Geheimnisse oder persönliche Geschichten erzählen. Es können zwar diverse Stilmittel verwendet werden, eine sprachlich anspruchsvolle Gestaltung ist aber nicht zwingend notwendig.

Da Anekdoten als epische Texte auf Figuren fokussiert sind und gewissen Handlungsmustern folgen, eignet sich zur Analyse einer Anekdote die Erfassung der zentralen Figur und ihrer Eigenschaften, des Problems/Konflikts, der Lösung sowie die Beurteilung der Authentizität und Pointe:

1 Der Text wurde basierend auf den unten angeführten Quellen unter der Mithilfe von ChatGPT zur Umformulierung der Inhalte für eine Schülerschaft der 8. Klasse am 26.9.2023 erstellt. Abschließend wurde der Text von Dr. Martin Schastak und Simon Jung final überarbeitet.
Schäfer, R. B. (2010): »Anekdote«. In: Günther Schweikle, Irmgard Schweikle, Dieter Burdorf, Christoph Fasbender & Burkhard Moennighoff, (Hg.): *Metzler Lexikon Literatur: Begriffe und Definitionen*. Heidelberg: J. B. Metzler, S. 24–25. – Leubner, M.; Richter, M.; Saupe, A. (2011): *Literaturdidaktik*. Berlin: Akademie Verlag, S. 97–101.

- *Figur*: Anekdoten fokussieren häufig eine Figur und deren Eigenschaften. Die Merkmale der Figuren, ihre sozialen, geistigen oder moralischen Eigenschaften spielen eine wichtige Rolle bei der Entstehung und Lösung des Problems/Konflikts.
- *Problem/Konflikt und Lösung*: In jeder Anekdote gibt es eine Art von Problem, das mit einer Hauptfigur verbunden ist. Dieses Problem tritt auf, wenn etwas Wichtiges für die Figur, ein »Gut« von ihr, bedroht ist (z. B. materieller Besitz, eine geliebte Person, Ehre, Freiheit etc.). In den meisten Geschichten wird das Problem aufgelöst, entweder positiv oder negativ. Das bedeutet, dass die Hauptfigur ihr Gut behält, schützen kann, zurückbekommt oder auch nicht. Die Gründe können sehr unterschiedlich sein; manchmal sind es Dinge wie die Einflüsse von Gesellschaft, Natur, Schicksal oder die Ursachen liegen in den Eigenschaften der Figur selbst begründet.
- *Authentizität und Pointe*: Die Entstehung und Lösung des Problems hängen bei Anekdoten mit der Hauptfigur und ihren Eigenschaften zusammen. Diese Zusammenhänge müssen nachvollziehbar und schlüssig sein, damit die Anekdote »authentisch« erscheint. Zudem sollte die Lösung des Problems überraschend, erhellend oder unterhaltsam sein, damit dieses Moment als »Pointe« bezeichnet werden kann.